

Erste 1. Klasse

Beitrag von „n.kirner“ vom 29. Juni 2008 22:04

Also am ersten Elternabend bietet sich auch an, etwas zu machen, wo die Eltern praktisch das lernen können, was die Kinder machen, z. B. statt der Anlauttabelle den Eltern eine Anlauttabelle mit Fantasiezeichen geben, damit sie nachvollziehen können, wie schwer es für ihre Kinder ist. Oder sie können vielleicht Freiarbeitsmaterialien ausprobieren.

Wichtig für die Kleinen und Großen sind erste Regeln und Rituale, z. B. ein Begrüßungsritual mit Gesang, zur Verabschiedung auch eins. 1. Regel: Ich melde mich, wenn ich etwas sagen will. Sprachlich und mit Symbol (ein sich meldendes Kind) visualisieren. Den Eltern sollte man erklären: Kakaogeld, Tornister kontrollieren, Stifte immer angespirtzt haben etc. Die Kinder müssen lernen: 45 Minuten-Stunde > langsam heranarbeiten, erst kleine Zeitintervalle mit Bewegungs- und Gesangspausen. Am ersten Tag sollten die Kinder schon eine Zahl oder einen Anlaut lernen und eine kleine Hausaufgabe bekommen. Sie wissen, wenn man groß ist und in die Schule kommt, lernt man etwas und bekommt Hausaufgaben. Sie sind sonst enttäuscht und so sind sie motivierter. Die Kinder sollten gleich das Hausaufgabenheft kennen lernen, die Eltern dieses, wenn Du es so willst, auch als Mitteilungsheft nutzen > gib nicht Deine Telefonnummer raus, nichts ist so wichtig, dass es nicht 24h warten kann. Sonst bekommst Du abends und am Wochenende Anrufe.

Brauchst Du noch mehr Infos?

Gruß aus dem NRW-Smog!